

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

**YOUR ABC-CENTER**



**PAULA CHARLES**

## **0. Was heisst ABC-Center?**

Es heisst es ist ein Center, indem wir von ganz vorne beginnen. Wir fangen am Anfang an beim ABC, bei den Grundthemen des täglichen Lebens. So werden wir unten bei den Wurzeln der Frau beginnen, damit sie daraus Eigenes entwickeln kann.

## **1. Your ABC-Center - rooms of our own**

Das ABC-Center soll mit Räumen starten, darin geht es um das ABC des Lebens um die Wurzeln der Frauen, und die verschiedenen Phasen, die die Frauen durchlaufen, Schritt um Schritt werden Lösungen entwickelt und gehört. Gehört werden lässt neue Spielräume entstehen. Es gibt einen Platz, wo jemand da ist für verschiedene Frauen und jede findet hier im Center ihre kleine Insel, für das was sie braucht und sucht. Es wird nicht nur dagesessen und geplaudert, sondern es werden Schritte von diesem Punkt aus wieder ermöglicht, ohne Druck und Bürokratie und oberflächliche Konfrontation. Es ist ein angstfreier Raum, indem Solidarität und Unterstützung Eigenes ermöglichen. Wieder selbständig etwas machen, andere sehen und sich selbst neu erleben. Ein Center der Zugehörigkeit und Eigenständigkeit. Ein Center, wo wieder Vertrauen wächst, Vertrauen in sich und Vertrauen in andere.

## **2. Für wen?**

Für Frauen aus anderen Ländern, die in der Schweiz sind und in irgendeiner Art und Weise in Not sind, die nicht wissen wohin und zu wem. Frauen, die keinen Weg mehr sehen, die das ABC des Lebens wieder erinnern wollen.

Immer mehr Frauen aus anderen Ländern leben in der Schweiz. Gleichzeitig aber gibt es für sie wenig Infrastruktur und wenig Möglichkeiten zu arbeiten. Viele Frauen sind tagelang in ihrer Wohnung, ohne Beschäftigung und ohne Abwechslung. Teilweise sorgen sie im Haus für ihre Kinder, wenn sie mit diesen überhaupt zusammenleben können. Oft sind die Frauen getrennt von ihren Kindern

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

und sind in der Schweiz sehr isoliert. Aufgrund ihrer Rolle als Frau gehen sie auch kaum aus dem Haus, was Kontakte, Austausch und eine interaktive Integration verunmöglicht. So bleibt viel Zeit und nichts ist zu tun. Gedanken kreisen um die Familie, das Heimatland, das frühere Leben, und die jetzige schwierige oft perspektivenlose Zukunft. Sie haben oft mit den Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit zu kämpfen, wobei ihre Gesamtsituation noch zusätzlich belastend ist.

Für diese Frauen ist das ABC-Center. Es soll ein Center werden für Frauen aus der ganzen Welt. Hier sollen sie aus der Isolation finden und in der gemeinsamen Arbeit mit anderen Frauen neue Wege suchen. Ziele sind es, dass die Frauen einen Ort haben an dem sie zusammenkommen, sie wieder aufleben können, aus sich herauskommen und sich entwickeln können. So werden die Frauen Aktivitäten entwickeln, die sie in ihrer Lebensführung- und planung stärken.

### **3. Auf wen trifft eine Frau im ABC-Center?**

Paula Charles ist da im ABC-Center. Sie heisst die Frauen willkommen und begleitet sie. Sie wird auch das Telefon abnehmen und interessierte Frauen über *Möglichkeiten des ABC-Centers informieren und das Center in der Öffentlichkeit vertreten.*

Entsprechend der Räume sind Frauen da, die sich darin auskennen. D.h. es braucht eine Psychologin für den Zuhorraum, im selben eine Juristin und Sozialarbeiterin für die rechtliche und praktische Beratung und für die Buchhaltung, eine Deutsch- und Schweizerdeutschlehrerin für den Sprachraum. Eine Handwerkerin für den Kunstraum, eine Tänzerin für den Tanzraum, eine Medizinerin für den Gesundheitsraum. Gewisse Räume können je nach Fähigkeiten von den Frauen selber begleitet werden. Auch ist es vorstellbar das Studentinnen aus den verschiedenen Bereichen gewisse Aufgaben übernehmen.

### **4. Wo ist das ABC-Center; die Suche nach einem Platz**

Wir brauchen einen Platz. Ein Haus oder Räume in einem Haus. Zu Beginn soll nichts weiter da sein als dieser Platz, für die Frauen und eine oder zwei Frauen mit der Idee. Frau Charles könnte sofort mit dem Projekt beginnen. Frau Krapf könnte dazu stossen und bei dessen Realisation mitwirken. Die Struktur dieses Centers soll

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

dann ganz von der Basis her wachsen. In verschiedenen Arbeitsbereichen soll vom ABC ausgegangen werden.

Dabei ist auch vorstellbar, dass das ABC-Center-Projekt klein beginnt und sich nach Bedarf weiter ausbreitet, grösser und konkreter wird.

Das Projekt soll wie ein Baum im Haus wachsen, grösser werden und sich entfalten.

## **5. Das Herz des Hauses**

Kommunikation unter den Frauen ist das Herz des Hauses. Dabei werden Gedanken, Arbeit, eigene Ressourcen und Lachen geteilt und getauscht. Kommunikation wird aus der Isolation bewegen und Aktivität herausfordern.

## **6. Sinn & Zweck**

Das ABC-Center ist ein wachsendes Haus, indem das Herz der Kommunikation schlägt. Die Frauen bekommen neue Impulse für ihr Leben, finden von der Ohnmacht zu mehr Tatkraft. Sie können hinaus gehen und ja sagen zu sich und dem was sie in der Schweiz erreicht haben. Diese Frauen werden das Werkzeug haben sich auf dem Arbeitsmarkt zu arbeiten und ohne Fürsorge klarkommen und ihren Beitrag an die Gesellschaft leisten, so wie es schon tausende von Frauen aus anderen Ländern heute tun. Es macht Sinn zu arbeiten, dort durchzuhalten und dadurch Stabilität, Motivation und Selbstvertrauen zu finden. Es gibt keinen Grund nein zu sagen, es gibt keine Chance für ein solches Projekt, denn es ist die Stadt und die Gesellschaft, die davon profitieren können.

Ziele:

- Raum für Begegnung und Entwicklung
- Stressfreie und vertrauensvolle Zone schaffen
- Kontakte und Austausch, Förderung des „social support“
- Stärkung und Erhaltung von Selbstvertrauen und Identität
- Motivation und Eigenverantwortung unterstützen – „locus of control“ stärken
- Handlungskompetenzen erweitern
- Integration und gleichzeitige Stärkung der eigenen kulturelle Identität, um eine offene Auseinandersetzung mit der Schweiz zu ermöglichen

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

- Erhaltung und Förderung der individuellen Ressourcen
- Perspektiven entwickeln

## 7. What's going on?

Die Frauen werden verschiedene Schritte tun, bevor sie ganz nach Aussèn treten.

Wenn eine Frau ankommt, kann sie in einem ersten Schritt das Haus einfach einmal geniessen. Im ABC-Center ein Stück Heimat finden. Ein Platz ohne Angst, ein Platz um sich selber zu sein, um zu den eigenen Wurzeln zurückzufinden, die sie stark macht und wachsen lässt. Sie wird hier einen Platz finden ohne viel Papier und Bürokratie und auf Paula Charles kennen lernen, die genauso wie sie aus einem anderen Land kommt und hier in der Schweiz lebt.

In einem zweiten Schritt wird sie in den verschiedenen Räumen Möglichkeiten kennen lernen das ABC-des Lebens wieder zu erinnern.

In einem Raum wird zugehört. Die Frauen können diesen Raum benutzen um ihre eigene Geschichte zu erzählen und ihre eigene Stimme wieder zu finden und wieder zu hören. Hier werden sie zu sich ihren Wünschen und Verantwortungen stehen und lernen dafür einzustehen.

In einem Raum haben die Frauen die Möglichkeit Deutsch und Schweizerdeutsch zu lernen. In erster Linie geht es um die Möglichkeit hier die Fremdsprache zu üben ohne Druck und Angst mit viel Offenheit und Vertrauen, dass Fehler erlaubt und erwünscht sind. Das Ziel ist es, dass die Frauen sprachlich durchkommen. Die Fähigkeit zur Kommunikation wird sie aus der Isolation und der Angst führen.

In einem Raum werden die Frauen Bücher finden, lesen und tauschen. Es werden Artikel und Zeitschriften aufgelegt. Das Internet wird eine Informationsquelle darstellen. Hier wird studiert und gelesen. Die Frauen haben sie Möglichkeit sich Wissen anzueignen und Ideen zu entwickeln.

In einem Raum werden handwerkliche Sachen hergestellt, je nachdem, was die Frau für Fähigkeiten mitbringt oder erlernen will.

Folgende Arbeitsinhalte könnte man sich vorstellen:

- Nähen
- Töpfern
- Schmuckherstellung

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

- Kochen und Rezepte sammeln und herausgeben
- Handel und Verkauf der Gegenstände organisieren
- Malen, schreiben, Ausstellungen organisieren
- Tanzgruppe für Aufführungen
- Kräuterheilkunde (Teemischen usw.) –Richtung Naturheilkunde
- Sprache und Literatur, öffentliche Diskussionen und Anlässe organisieren
- Austausch über die Situation und notwendige Kenntnisse in der Schweiz
- Arbeitsvermittlung von der Bewerbung bis zum Vorstellungsgespräch und dem Umgang an einer neuen Stelle

Ein Raum ist für Tanz und Gesang. Hier setzt sich die Frau selber in Bewegung. Gymnastik, Tanz und Gelächter entspannt und löst. Die Frauen geben ihrem Leben und ihren Perspektiven Ausdruck.

Ein Raum ist für die Gesundheit. Hier wird Gesundheit zum Thema. Was macht die Frauen gesund, was stärkt sie, was macht sie lebendig. Wie kann sie ihren Alltag bewältigen und ihre Festtage feiern.

In einem Raum wird es Betten haben für eine Mutter mit ihren Kindern. Sie wird hier zu Beginn ausruhen, neue Kräfte sammeln und ihre weitere Perspektive entwickeln.

## **8. Was die Zukunft bringen könnte!**

Mit der Zeit soll das Haus noch offener werden gegen Aussen. InländerInnen soll es möglich sein in diesem Center ebenso zu arbeiten und ihre Ideen oder Gedanken einzubringen. Das Haus soll durchlässig werden gegen Aussen und so wachsen. Es soll so ein Austausch zwischen Bekannt und Fremd stattfinden, wodurch ein wertvoller Informationsfluss und Informationsaustausch ermöglicht wird und Kontakte geknüpft werden können.

Mit Tanzaufführungen, Lesungen und Theater usw. können die Frauen nach Aussen treten. Auch beim Organisieren von Anlässen, wie Konzerten oder Diskussionsabenden können die Frauen das kulturell-politische Leben mitgestalten.

*Your ABC-Center: Idee von Paula Charles, unter Mitwirkung von Chris Krapf*

## **9. Facts and Figures**

Im Hinblick auf die zeitliche Perspektive, werden wir gerne im Laufe des nächsten Jahres, im Jahr 2003 mit dem Projekt beginnen.

Die Kosten des Projekts können während der inhaltlichen Diskussion eingeschätzt werden.

\*\*\*

YOUR ABC-CENTER



PAULA CHARLES

Centered Central Center, Middlepoint. Without these three words we can not servived the arrival, the beginning the center of humanity and human rights. What I am asking you is to be the central point of our sponsership, this center is at the heart of the woman and man, and you are the beginning of our hope.

This center is about space, acceptance, chance, kindness, freedom, respect, and patience. Humanity has it's own kind of project package. I am going to go that far if I dare say, giving something back of what I didn't get.(Centered) I come to you with my hands stretched-out asking you to think hard before you throw me and many other's out of that thick protective door, which is between you and me, rich and poor, the strong and the weak.

Your ABC-Center has to produce results, it is at the deep core of humanity, people, and nature.

“People is my life.”

I have a responsibility and you too have a responsibility to join hands with women like myself who has spent years at the deep end of the struggle to stay and to keep staying alive. In this country I am a woman of the wrong color, with the wrong education, wrong background and most importantly wrong culture. I am here to prove in your ABC Center that nothing is impossible. I am the truth of that. So with your help, kindness, fairness, and believing simplicity is the key to our suscess.(starting at the grass roots.

Just add two table-spoons of equality, two spoons of warmth, two spoons of kindness and four spoons of tolerance. And there we have (Your ABC Center. And last but not least a full spoon of finanical help will give us a miracle start.

Thank you  
The core of the people. (your ABC- Center.  
Paula Charles  
Paula\_Charles56@hotmail.com